

Redeanalyse

1. Welcher **Gegenstand** liegt dem Text zugrunde (Thema)?

- 1.1. Art des Themas
- 1.2. Festlegung des Themas (frei oder festgelegt)
- 1.3. Beziehungsaspekt oder Inhaltsaspekt (Sache)
- 1.4. Art der Themenbehandlung (assoziativ, zielgerichtet, argumentativ)

2. Welche **Redeart** liegt vor?

- 2.1. Gerichtsrede (anklagend/verteidigend, vergangenheitsbezogen)
- 2.2. Beratungs- und Ermahnungsrede (gegenwarts- und zukunftsbezogen)
- 2.3. Lob- und Tadelrede (unstrittiger Gegenstand, nicht dialektisch)

3. **Redner und Zuhörer**

- 3.1. Sprecherzahl
- 3.2. (Sprecherwechsel)
- 3.3. Verhältnis Redner und Zuhörer vertraut, fremd, soziale Rolle
- 3.4. Rang der Personen (abhängig, gleichrangig)
- 3.5. Medium (von Angesicht zu Angesicht, Telefon, Fernsehen, Rundfunk)
- 3.6. Was wissen wir vom Redner? (gesellschaftliche Stellung, Selbsteinschätzung, Intellekt, Rolle)
- 3.7. Wie spricht er über sich?
- 3.8. Was wissen wir über die Zuhörer?
- 3.9. Wie spricht der Redner über Dritte?

4. **Situation**

- 4.1. Zeitpunkt (historisch; vereinbart, bekannt gegeben, spontan)
- 4.2. Ort (räumlich; öffentlich, privat)
- 4.3. Anlass (historisch, biographisch, kulturell; offiziell, privat)
- 4.4. äußere Bedingg. (äußerer Rahmen, Redenszenierung, Dekoration; Lautsprecher, Beleuchtung, Rahmenprogramm [Musik])
- 4.5. Dauer der Rede
- 4.6. Vorbereitung (gründlich, routiniert)

5. **Sprachliche Mittel des Redners**

- 5.1. **Satzarten**
 - 5.1.1. Aussagesatz (berichtend)
 - 5.1.2. Aufforderungssatz (Redner erwartet Erfüllung oder Vollzug)
 - 5.1.3. Ausrufesatz (innere Anteilnahme)
 - 5.1.4. Fragesatz
 - 5.1.4.1. Entscheidungsfrage (Verhalten klären)
 - 5.1.4.2. Ergänzungsfrage (gilt Personen, Sachen, Umständen)
 - 5.1.4.3. rhetorische Frage (erkennt vorhandene Meinungen an oder fordert indirekt dazu auf)
- 5.2. *Personal- und Possessivpronomen* geben Auskunft über die Beziehungen zwischen Personen
- 5.3. *Wortwahl* und -feld, Themenkreis, Schlüsselwörter, Ausdruckswert (expressiv, emotional wertend...)

5.4. **Rhetorische Figuren** und ihr Wirkungsakzent 5.5. Mittel der *Auf- und Abwertung* und der *Beschwichtigung*

Aufwertung:

günstige Seite hervorheben, ungünstige abschwächen oder verschweigen; positive Attribute für Wir-Gruppe; dynamisches Wortfeld für Wir-Gruppe; Koppelung mit positiven Werten (Freiheit, Gerechtigkeit, Demokratie); aufgrund von zwei/drei konkreten Beispielen positive Verallgemeinerung; eigennützige Ziele als uneigennützig ausgeben ("Gemeinwohl"); Übersteigerung eigener Verdienste; einziger Garant für Sicherheit und Freiheit; Fehler anderen zuschieben: anderer Gruppe oder den Umständen ("unabwendbares Schicksal"); Einladung der Zuhörer zur Identifikation mit Wir-Gruppe; wer anderer Meinung ist, dem gegnerischen Lager zuschlagen; unverfängliche Zeugen aufrufen.

Abwertung:

[Umkehrung der Aufwertungsmerkmale] sowie: Fehler des Gegners ins Maßlose vergrößern; Fehler dritter Gruppen dem Gegner zuschieben; Erfolge dem Gegner absprechen; Verzerrung gegnerischer Zitate, um sie leichter widerlegen zu können; Gegner verrät eigene Grundsätze; Gegner ist von der Geschichte längst widerlegt; Neudefinition gegnerischer Schlagworte; Parzellierung des Gegners; Teile auf eigene Seite ziehen.

5.6. **Satzbau**

- 5.6.1. Hypotaxe (meist Abbild differenzierter Wahrnehmung)
- 5.6.2. Parataxe (meist bei bewusster Vereinfachung und Hinwendung zum 'breiten Publikum')
- 5.7. **Satzgliedfolge** und Abweichungen
 - 5.7.1. Erststellung (Ausdruck, gefühlswertig)
 - 5.7.2. Endstellung (Eindruck, belehrend, hinweisend)
- 5.8. **Sprachschicht** (Fachsprache, Sondersprache, Soziolekt, Dialekt)
- 5.9. **Sprachstil** allg.: knapp, kurz, weitschweifig, hastig, sachlich, lehrhaft, sentimental, schaurig, feierlich, pathetisch, preziös, volkstümlich, naiv, trivial, komisch, humoristisch, witzig, ironisch, grotesk, unsinnig
 - 5.9.1. Verbalstil → dynamisch
 - 5.9.2. Nominalstil → statisch ([Bürokratenstil] Verbalbegriffe in nominalisierter Form <Deverbativa>, umfangreiche Nominalgruppen, bedeutungsarme Verben)

6. **Sonstige Mittel** Gestik, Mimik, Auftreten

7. **Zusammenfassung** der wesentlichen Absichts-, Erwartungs- und Wirkungsakzente, bei allen Punkten steht die Frage nach der (beabsichtigten und) eingetretenen Wirkung im Mittelpunkt. Sie kann nur dann beantwortet werden, wenn man sich auch mit dem Inhalt kritisch auseinandersetzt.